

GWZ 2022 und kommunalstatistischer Gebäudebestand im Vergleich

-

Erste Erkenntnisse

Sören M. Werner, Stadt Freiburg

Übersicht

- 1) Woher stammen eigentlich die Daten?
- 2) Übersicht der Unterschiede und der Gemeinsamkeiten
- 3) Problemfälle: Fallbeispiele

Datenquellen und -herkunft

1905 – Ergebnisse der Wohnungszählung vom 01.12.1905

Tabelle 1.

Die Zahl der bewohnten Grundstücke, Wohnungen, Wohnräume und deren Bewohner nach Stadtteilen 1900 und 1905.

Stadtteil	Bewohnte Grundstücke.				Wohnungen.				Wohnräume (Zimmer).				Bewohner.			
	1900	1905	Zunahme absolut	%	1900	1905	Zunahme absolut	%	1900	1905	Zunahme absolut	%	1900	1905	Zunahme absolut	%
Oberstadt . .	869	901	32	3,68	2499	2602	103	4,12	10199	10587	388	3,80	12619	13246	627	4,97
Unterstadt . .	1091	1107	16	1,47	3152	3210	58	1,84	13838	14034	196	1,42	15500	15843	343	2,21
Serdern . .	468	584	116	24,79	1201	1486	285	23,73	5090	6089	999	19,63	7331	8892	1561	21,29
Oberwiehre . .	604	803	199	32,95	2013	2823	810	40,24	8278	12113	3835	46,33	8795	12323	3528	40,11
Untervehre . .	488	537	49	10,04	1268	1597	329	26,44	5332	6024	692	12,98	6150	7355	1205	19,59
Stühlinger . .	457	634	177	38,73	1838	2819	981	53,37	5269	7771	2502	47,49	9383	14246	4863	51,83
Alt-Freiburg	3977	4566	589	14,81	11971	14457	2486	20,77	48006	56618	8612	17,94	59778	71905	12127	20,29
Günterstal . .	91	91	—	—	152	154	2	1,32	492	503	11	2,24	677	813	136	20,09
Haslach . .	106	124	18	16,98	208	268	60	28,85	583	802	219	37,56	1049	1383	334	31,84
Bähringen . .	168	232	64	38,10	322	450	128	39,75	926	1290	364	39,31	1403	2185	782	55,74
Die Vororte .	365	447	82	22,47	682	872	190	27,86	2001	2595	594	29,69	3129	4381	1252	40,01
Freiburg im ganzen	4342	5013	671	15,45	12653	15329	2676	21,15	50007	59213	9206	18,41	62907	76286	13379	21,27

Datenquellen und -herkunft

1905 – Ergebnisse der Wohnungszählung vom 01.12.1905

Die bewohnten Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnverhältnis, B

Wohnungskategorie.		Oberstadt.			Unterstadt.			Herdern.			Oberwiehre.			Untervehre.			Stühlinger.		
Zimmerzahl	Wohnungsverhältnis	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert	Zahl	Gesamtwert	Durchschnittswert
1 ohne Küche	Eigentümerwohnungen . . .	—	—	—	1	250	250	1	80	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dienstwohnungen . . .	1	60	60	2	270	135	1	90	90	—	—	—	1	60	60	2	328	164
	Mietwohnungen o. g. B.	68	7 804	115	92	10 270	112	14	1 742	124	45	5 312	118	17	2 062	121	21	2 892	138
	Mietwohnungen m. g. B.	7	4 834	691	2	2 987	1494	—	—	—	4	408	102	4	460	115	1	60	60
1 mit Küche	Eigentümerwohnungen . . .	4	1 100	275	6	2 834	472	6	738	123	—	—	—	2	250	125	2	692	346
	Dienstwohnungen . . .	7	810	116	1	150	150	2	150	75	2	400	200	—	—	—	—	—	—
	Mietwohnungen o. g. B.	217	38 184	176	198	34 155	173	50	7 188	144	96	17 381	181	73	11 922	163	133	23 590	177
	Mietwohnungen m. g. B.	24	7 476	312	7	4 156	594	2	448	224	7	1 224	175	2	306	153	7	3 312	473
2 ohne Küche	Eigentümerwohnungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	170	170	2	450	225	—	—	—
	Dienstwohnungen . . .	1	200	200	1	150	150	6	1 208	201	—	—	—	—	—	—	3	1 140	380
	Mietwohnungen o. g. B.	7	1 272	182	13	3 138	241	4	752	188	9	2 824	314	5	1 034	207	3	486	162
	Mietwohnungen m. g. B.	1	400	400	8	6 516	815	1	180	180	2	780	390	1	300	300	—	—	—
2 mit Küche	Eigentümerwohnungen . . .	25	12 658	506	23	9 360	407	41	9 060	221	16	5 204	325	12	3 780	315	22	9 156	416
	Dienstwohnungen . . .	41	8 750	213	9	2 650	294	43	8 662	201	4	970	243	6	1 390	232	24	4 940	206
	Mietwohnungen o. g. B.	488	122 196	250	569	150 590	265	287	68 804	240	500	136 581	273	348	86 737	249	834	226 297	271
	Mietwohnungen m. g. B.	78	36 901	473	27	23 623	875	14	6 190	442	33	18 803	573	23	8 517	370	68	24 357	358
3	Eigentümerwohnungen . . .	40	22 291	557	45	25 940	576	38	13 900	366	52	24 148	464	27	11 250	417	74	37 315	504
	Dienstwohnungen . . .	30	8 040	268	32	8 914	279	31	10 700	345	13	3 734	287	59	20 954	355	48	14 956	312
	Mietwohnungen o. g. B.	317	127 154	401	397	162 374	409	183	69 305	379	502	182 186	363	268	102 009	381	905	364 145	402
	Mietwohnungen m. g. B.	74	46 211	625	55	37 872	689	20	15 141	757	52	30 521	587	29	12 304	424	69	40 895	593

Datenquellen und -herkunft

1910 – Ergebnisse der Wohnungszählung vom 01.12.1910

Tabelle VIII.

Die Wohnungen nach Größenklassen und Stockwerflage.

Stockwerk	Die Wohnung besteht aus Zimmern									Wohnungen überhaupt
	1 ohne Küche	1 mit Küche	2 ohne Küche	2 mit Küche	3	4	5	6	7 und mehr	
1. Stock (Erdgeschoss) .	58	152	23	809	1219	726	404	275	326	3 992
2. Stock	51	175	33	1018	1198	735	586	388	529	4 713
3. Stock	39	129	18	593	788	563	460	281	335	3 206
4. Stock	14	35	11	229	311	136	68	44	39	887
Dachstock	135	353	51	1532	746	120	17	4	5	2 963
Mehrere Stockwerke . .	—	—	—	8	104	63	65	89	405	734
Das ganze Haus . . .	—	—	—	2	21	15	12	14	626	690
Zusammen	297	844	136	4191	4387	2358	1612	1095	2265	17 185

Datenquellen und -herkunft

1950 – Ergebnisse der Grundstücks- und Wohnungszählung von 1950

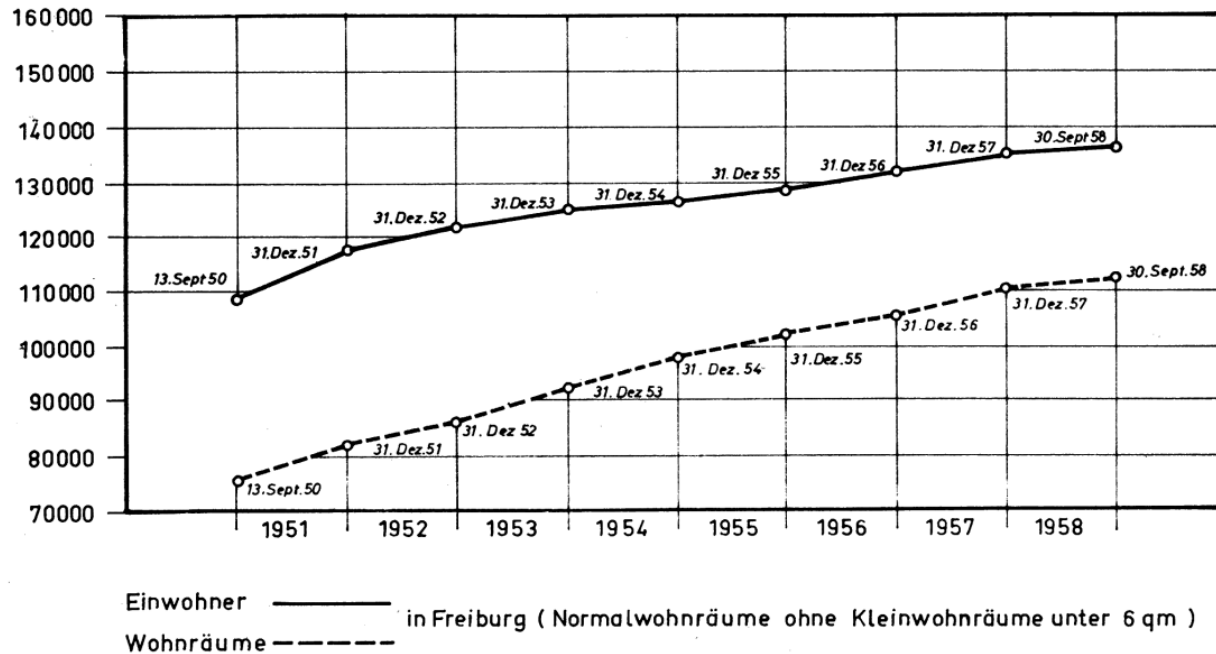
Der Gebäude- und Wohnungsbestand vor und nach der Zerstörung

Stadtteil	G e b ä u d e										W o n n u n g e									
	insgesamt	Z e r s t ö r u n g s g r a d								insgesamt vor nach der Zerstörung		Ausfall Zahl vH		V o n d e n W o h n u n g e n d e r S p a l t e 1 1 s :						
		darunter		total Zahl	zerstört vH Sp. 1	beschädigt Zahl vH Sp. 1	unbeschädigt Zahl vH Sp. 1	1						2		3				
		Nicht- wohne- gebäude	Wohn- gebäude					Zahl	vH Sp. 11					Zahl	vH Sp. 11	Zahl	vH Sp. 11			
																		1	2	3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
Altstadt	2274	1032	1242	1028	45,2	1227	54,0	19	0,8	4210	2286	1924	45,7	177	7,7	578	25,3	715	3	
Neuburg	1004	418	586	724	72,1	280	27,9	-	-	1759	377	1382	78,6	18	4,8	91	24,2	149	3	
Herdern	1323	360	963	63	4,8	1025	77,5	235	17,7	2867	2807	60	2,1	153	5,4	625	22,3	1131	4	
Nord-West	577	374	203	29	5,0	491	85,1	57	9,9	1063	1008	55	5,2	47	4,7	396	39,3	471	4	
Zähringen	592	190	402	4	0,7	447	75,5	141	23,8	845	884	39	4,6	65	7,4	259	29,3	427	4	
Oberau	569	220	349	22	3,9	528	92,8	19	3,3	1532	1386	146	9,5	47	3,4	361	26,0	510	3	
Oberwiesche	638	107	531	26	4,0	602	94,4	10	1,6	2130	2101	29	1,4	101	4,8	485	23,1	821	3	
Waldsee	632	74	558	2	0,3	626	99,1	4	0,6	1111	1361	250	22,5	85	6,3	384	28,2	592	4	
Littenweiler	345	116	229	5	1,5	315	91,3	25	7,2	451	465	14	3,1	32	6,9	138	29,7	171	3	
Mittelwiesche	668	167	501	30	4,5	624	93,4	14	2,1	1693	1686	7	0,1	95	5,6	289	17,1	533	3	

Datenquellen und -herkunft

1958 – Ergebnisse einer Sondererhebung in Verbindung mit der Wohnungszählung 1956

Der Wohnungsbedarf 1958



Datenquellen und -herkunft

1968 – Ergebnisse einer Auswertung der Gebäudekartei

So wichtig es ist, über die Menschen eines Gemeinwesens Auskunft geben zu können - kaum weniger wichtig erscheint es, über deren Wohnverhältnisse hinreichend Bescheid zu wissen. Doch hierbei war man bislang mehr oder minder auf die Ergebnisse der in längeren Zeitabständen stattfindenden Großzählungen angewiesen. Ergebnisse nach kleinsten regionalen Einheiten erbrachten aber selbst diese in der Regel nicht. Zwischen den Zählungen bestand wohl die Möglichkeit der Fortschreibung einiger Angaben insbesondere auf Grund der Statistik der Baufertigstellungen. Doch eine brauchbare Unterlage für die planerische Arbeit, d.h. ein detaillierter Aufriß über die Wohnstruktur in kleinräumiger Gliederung, war damit nicht zu schaffen. Um diese Lücke zu schließen, wurde in mühevoller Arbeit eine Lochkarten - Gebäudekartei aufgebaut, die laufend weitergeführt wird. Ein Teil der mit Stand 1.1.1968 vorgenommenen Auswertung wird im folgenden in Hauptzügen textlich kommentiert und in einem Tabellenteil zahlenmäßig festgehalten. Es sind nicht alle Merkmale, die an sich die Lochkarte bereithält, ausgewertet worden, und schließlich sind die Ergebnisse regional lediglich bis zu den 108 Statistischen Bezirken veröffentlicht; bis zu den Blocks und Zählbezirken sind sie aber jederzeit nachschlagbar.

Die Gebäudekartei wird schließlich bei der Durchführung der im Oktober 1968 in der Bundesrepublik stattfindenden Gebäude- und Wohnungszählung wertvolle Dienste leisten.

Datenquellen und -herkunft

1968 – Gebäude- und Wohnungszählung in Freiburg i. Br. am 25.10.1968

9.1 Bewohnte Mietwohnungen mit Mietangaben Wohngelegenheiten

nach Statist. Bezirken

Statist. Bezirk	Bewohnte Mietwohnungen ¹⁾ m. Mietangaben in Wohngebäuden						Wohngelegenheiten			
	insgesamt		in Gebäuden errichtet				insg.	und zwar		
	Zahl	Miete DM je qm	bis 1948		1949 oder später			mit Bad, WC 2)	in Wohngebäuden	
			Wohn.	Miete je qm	Wohn.	Miete je qm			insg.	bis 1948 errichtet
1111	289	2, 34	113	1, 89	176	2, 60	52	7	24	15
1112	293	2, 14	264	2, 01	29	3, 31	97	18	59	52
1113	303	2, 90	70	1, 94	233	3, 18	55	18	28	2
1121	356	2, 43	197	2, 12	159	2, 85	42	6	30	21
1122	258	2, 08	253	2, 08	5	2, 35	78	12	29	26
1123	204	2, 58	174	2, 53	30	2, 97	13	3	8	7
1201	307	2, 63	24	1, 84	283	2, 73	43	21	22	
1202	385	2, 59	81	2, 17	304	2, 74	17	5	16	4

Datenquellen und -herkunft

1905-1968 – von Wohnungszählungen bis zur Lochkarten-Gebäudekartei

- 1905 - <https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/0700zw02.pdf>
- 1910 - <https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/1400sw05.pdf>
- 1950 - https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/5000gw_.pdf
- 1957 - https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/5711zw_.pdf
- 1958 - https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/5600zw_.pdf
- 1968 - https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/6803gw_.pdf
- 1968 - https://fritz.freiburg.de/Bibliothek/6800zz_.pdf

Fortschreibung der statistischen Gebäudekartei bis heute

- ab 1968 – Fortschreibung der Lochkarten-Gebäudekartei anhand statistischer Bautätigkeit (**vor** Wohnungszählung 1968)
- (1974/1975 – Sicherung auf Magnetbänder (Rechenzentrum der Uni))
- Ende 1980er – Überführung in EDV-Gebäudekartei auf Festplatten (IBM-Rechner)
- 1990er – Überführung in Software „GEBDAT“
- 2006 – Überführung in aktuelle Software „AGK“

Datenquellen und -herkunft

Quelle	Anzahl Gebäude	Anteil	Qualität
Abgleich	298	0,9	aktuell, oft unvollständig
BOA	2660	8,2	standardisiert, fehlende Merkmale
EHB	4190	13,0	aktuell, standardisiert, die meisten Merkmale
GEBDAT	24848	76,9	oft veraltet, fehlende Merkmale
<i>dar. „geändert“</i>	<i>6974</i>	<i>21,6</i>	<i>aktueller</i>
Recherche	298	0,9	aktuell, oft unvollständig
Gesamt	32294		

Vergleich GWZ und AGK

Prüfung erfolgt in dreistufigen Prozess

- 1) „Existenzfeststellungen“ – Gebäude fehlen in GWZ oder in AGK
- 2) Ungleiche Anzahl Gebäude an Adresse
- 3) Gleiche Anzahl Gebäude an Adresse, aber mit stark abweichenden Merkmalen (Baujahr, Gebäudeart, Wohnungsanzahl)

Vergleich GWZ und AGK

- Prüfung 1+2

	AGK	GWZ
Gebäude mit Wohnraum	28467	27692
Adressen ohne Gebäude	39	1048
mehr Gebäude an einer Adresse	561	70

Vergleich GWZ und AGK

■ Prüfung 3

	Anzahl Gebäude	Anteil
Adressen mit je 1 Gebäude	22459	(81,1)
mit gleicher Gebäudeart	21683	96,5
mit gleicher Anzahl Wohnungen	14491	64,5
zzgl. Wohnungsdifferenz = 1	19313	86,0
mit gleicher Anzahl Wohnungen nach Räumen	4201	18,7
inkl. Räume in 7-Raum Wohnungen	3433	15,3
mit gerundet gleicher Wohnfläche	3886	17,3
mit exakt gleicher Wohnfläche	938	4,2
mit gleichem Baujahr	6208	27,6
zzgl. Differenz=1	10868	48,4

Problemfälle: Beispiele

- Nicht öffentlich -

Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sören M. Werner

Stadt Freiburg i. Brsg.

soeren.werner@stadt.freiburg.de

statistik@stadt.freiburg.de